

Ein Blick hinter die Kulissen: So starten Wissenschaftler durch!

Erfahren Sie mehr über die Wissenschaftskarriere und aktuellen Entwicklungen an der UNI Erlangen-Nürnberg am 31.01.2025.

Erlangen, Deutschland - Am 31. Januar 2025 fand die 21. Episode des Formats *A Cup with the President* an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg statt. Während dieser Episode sprach Professorin Dr. Franziska Mathis-Ullrich, die die Professur für das Fachgebiet Biomedizinische Technik innehat, über ihre Erfahrungen und Inspirationen in der Wissenschaft. Als promovierte Biologin und erfahrene Wissenschaftlerin gab sie Einblicke in die Herausforderungen und Chancen, die eine akademische Karriere mit sich bringt. Laut **FAU** liegt der Fokus ihres Schaffens neben der Lehre auch auf der Forschung und der interdisziplinären Zusammenarbeit.

Mathis-Ullrich hat sich schon früh für die Naturwissenschaften begeistert und wissbegierig verschiedene Forschungsprojekte verfolgt. Wissenschaft ist für mich eine Mischung aus Neugier und der Leidenschaft, Lösungen für komplexe Probleme zu finden, erklärte sie. Ihr Engagement in der Forschung ist unermüdlich und wird von einem starken Wunsch nach Wissen und Verständnis geprägt. Diese Eigenschaften sind essentielle Bausteine für jeden Wissenschaftler, so die Professorin.

Die Anforderungen an Wissenschaftler

Die Herausforderungen, die sich jungen Wissenschaftlern stellen, sind vielfältig. Wie in einem Bericht des Bundes über den

wissenschaftlichen Nachwuchs von 2021 dargelegt, sind für eine Karriere in der Wissenschaft hohe intrinsische Motivation und Begeisterung für das wissenschaftliche Arbeiten unabdingbar. Weitere wichtige Faktoren sind Ausdauer, Hartnäckigkeit und Frustrationstoleranz. Das sind Eigenschaften, die Professorin Mathis-Ullrich ebenfalls als Grundpfeiler ihrer eigenen Karriere betrachtet.

Zusätzlich ist Selbstdisziplin notwendig, um die vielen Anforderungen eines Wissenschaftlers zu bewältigen. In ihrer Laufbahn hat Mathis-Ullrich stets an der regelmäßigen Publikation ihrer Forschungsergebnisse gearbeitet, da dies nicht nur für die persönliche Reputation entscheidend ist, sondern auch für den Erhalt von Drittmitteln und die wissenschaftliche Produktivität, wie [academics.de](https://www.academics.de) beschreibt.

Der Weg zur Professur

Wie Mathis-Ullrich erläutert, ist der Weg zur Professur oft mit einem nomadenhaften Lebensstil verbunden. Die Bereitschaft zu einem Ortswechsel nach der Promotion, möglicherweise sogar ins Ausland, ist wichtig, um in der Wissenschaft Fuß zu fassen. Offenheit und Flexibilität sind somit gefordert, um die verschiedenen Phasen einer akademischen Karriere erfolgreich zu meistern.

Ein weiteres zentrales Thema, das die Professorin anspricht, ist die Vernetzungsfähigkeit. Sie betonte, dass die Fähigkeit zur Kommunikation und das Knüpfen von Kontakten in der akademischen Welt unerlässlich sind. Ein gutes Netzwerk kann Türen öffnen und den Austausch von Ideen fördern, ergänzte sie.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Ausführungen von Professorin Dr. Franziska Mathis-Ullrich eindrucksvoll zeigen, wie vielfältig und herausfordernd der Weg in die Wissenschaft ist. Ihre Perspektive bietet wertvolle Einblicke für angehende Wissenschaftler und unterstreicht die Notwendigkeit von

Engagement und Leidenschaft in der Forschung.

Details	
Ort	Erlangen, Deutschland
Quellen	• www.fau.de • www.sparc.tf.fau.de • www.academics.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de